

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2013/281
	Status:	öffentlich
TOP:	Datum:	31.10.13
Brandschutztechnische Sanierung am Gymnasium Remigianum in Borken - Sachstandsbericht zum Maßnahmenstart		
Federf. Fachbereich:	Gebäudewirtschaft	
Beteiligter Fachbereich:	Schule und Sport	
Beteiligte Fachabteilung:	Bauordnung	
Verfasser:	Herr Markus Kaling	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	13.11.2013	Umwelt- und Planungsausschuss

Im Rahmen der brandschutzmäßigen Gefährdungsabschätzung an städtischen Gebäuden wurde das Büro Hagen Ingenieure für Brandschutz mit der Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges zur brandschutztechnische Sanierung vor dem Hintergrund der Verbesserung der Rettungswegsituation am Gymnasium Remigianum beauftragt. Der Maßnahmenkatalog wurde mit der zuständigen Bauaufsicht und der Brandschutzdienststelle abgestimmt.

Dieser Maßnahmenkatalog sieht verschiedene brandschutztechnische Maßnahmen an einzelnen Gebäudeteilen des Gymnasiums vor. Weiterhin wurde eine Priorisierung der Einzelmaßnahmen in 4 Kategorien vorgenommen. Beginnend mit Sofortmaßnahmen beträgt die zeitliche Staffelung jeweils 2 Kalenderjahre.

Priorität 1 (sofort) - umfasst überwiegend Bestandsprüfungen der Brandschutzeinrichtungen

Priorität 2 (bis 2014) - umfasst überwiegend Maßnahmen im Bauteil K-Trakt.

Priorität 3 (bis 2016) - umfasst überwiegend Maßnahmen im Bauteil Verbindungsgang „Jupp-Büning-Gasse“

Priorität 4 (bis 2018) - umfasst überwiegend den Austausch von Brandschutztüren in allen Gebäudeteilen sowie den Austausch vorhandener Holzdecken in den Fluren

Projekttablauf:

Entsprechend der Priorisierung im Maßnahmenkatalog wird eine Unterteilung in Bauabschnitte vorgenommen :

- Die notwendigen Maßnahmen der Priorität 1 (sofort) betreffen überwiegend wiederkehrende Prüfungen und werden im Rahmen der Gebäudeunterhaltung umgesetzt.
- Die notwendigen Maßnahmen der Priorität 2 (innerhalb von 2 Jahren) sind in 2 Bauabschnitte gegliedert. Die Umsetzung des Bauabschnitts 1 erfolgt in 2013, die des Bauabschnitts 2 ist für 2014 geplant. Eine zeitgerechte Umsetzung der Maßnahmen zur Priorität 2 ist damit gegeben.
- Die notwendigen Maßnahmen der Priorität 3 (innerhalb von 4 Jahren) sind ab 2014 zu planen und bis 2016 umzusetzen.
- Die notwendigen Maßnahmen der Priorität 4 (innerhalb von 6 Jahren) sind ab 2016 zu planen und bis 2018 umzusetzen.

Da es sich bei den Sanierungsarbeiten um teilweise umfangreiche Eingriffe in die Baustanz und damit verbundene Unwägbarkeiten handelt, ist eine ganzheitliche Betrachtung der Baumaßnahme unter bautechnischen und ökonomischen Gesichtspunkten geboten. Insofern ist es sinnvoll, anstehende Renovierungs- bzw. Modernisierungsarbeiten mit der Umsetzung der brandschutztechnischen Arbeiten zu bündeln und somit entstehende Synergieeffekte zu nutzen.

Baublauf konkret:

Die Maßnahmen der Priorität 2 betreffen fast ausschließlich den Gebäudeteil K-Trakt, welcher aus insgesamt 32 Klassenräumen verteilt auf 4 Geschossen besteht.

Zur Erlangung einer größeren Termin- und Kostensicherheit wird zunächst nur ein erster Teilabschnitt saniert. Hierfür wurde das Untergeschoss des K-Traktes ausgewählt. Dort sind aufgrund der Konzentration haustechnischer Installationen wie zentrale Zuleitungen und Hauptverteilungen die größten Kostenrisiken zu erwarten. Gewonnene Erkenntnisse können in die Planungen zur Sanierung der weiteren Geschosse des K-Traktes in einem 2. Bauabschnittes fließen.

Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten im ersten Teilabschnitt. Diese werden voraussichtlich bis Ende 2013 abgeschlossen sein.

Eine Beauftragung ausführender Firmen und Planer ist im Rahmen der Wertgrenzen durch die jeweiligen Gremien erfolgt:

- UPA am 24.04.2013 V2013/114 Vergabe von Fachplanerleistung TGA
- UPA am 08.07.2013 V2013/205 Vergaben 1. Ausschreibungsblock

Haushaltsansätze:

Im Haushalt sind für den Start der brandschutztechnischen Maßnahme Mittel aus Instandhaltungsrückstellung in Höhe von **300.000 Euro** unter Produkt 03.04.01.00, Sachkonto 27110000, Untersachkonto, 23000.50085 bereitgestellt.

Für die Erneuerung der Installationsebene sind Mittel in Höhe von **75.000 Euro** sowie für die Verkabelung der Räume im K- Trakt anteilig Mittel in Höhe von **18.000 Euro** jeweils unter Produkt 03.04.01.00, Sachkonto 52410000, Untersachkonto 23000.50001 bereitgestellt.

Baukosten:

Der Kostenstand des 1. Bauabschnittes zum 30.10.2013 beläuft sich auf:

Kostenstand zum 1. Bauabschnitt zum 30.10.2013

Gewerk	Berechnung	Anschlag
Fluchtwegoptimierung		
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 300	141.000,00 €	108.363,00 €
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 400	66.600,00 €	94.200,00 €
Summe Fluchtwegoptimierung	207.600,00 €	202.563,00 €
Sanierung Klassenräume		
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 300	65.400,00 €	54.245,00 €
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 400	13.800,00 €	16.875,00 €
Summe Sanierung Klassenräume	79.200,00 €	71.120,00 €
Summe Nebenkosten	71.400,00 €	63.459,08 €
davon für Fluchtwegoptimierung	51.682,85 €	46.968,43 €
davon für Sanierung Klassenräume	19.717,15 €	16.490,65 €
Kosten Fluchtwegoptimierung	259.282,85 €	249.531,43 €
Kosten Sanierung Klassenräume	98.917,15 €	87.610,65 €
Kosten gesamt	358.200,00 €	337.142,08 €

Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, der derzeitige Kostenstand lässt aber eine Abrechnung im Rahmen der berechneten Baukosten erwarten.

Auf Basis des derzeitigen Kostenstandes lassen sich für den 2. Bauabschnitt folgende Sanierungskosten veranschlagen:

Kostenberechnung zum 2. Bauabschnitt in 2014

Gewerk	Berechnung
Fluchtwegoptimierung	
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 300	531.850,00 €
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 400	73.700,00 €
Summe Fluchtwegoptimierung	605.550,00 €
Sanierung Klassenräume	
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 300	206.800,00 €
Anrechenbare Kosten Ko. Gr. 400	90.200,00 €
Summe Sanierung Klassenräume	297.000,00 €
Summe Nebenkosten	131.450,00 €
davon für Fluchtwegoptimierung	88.194,06 €
davon für Sanierung Klassenräume	43.255,94 €
Kosten Fluchtwegoptimierung	693.744,06 €
Kosten Sanierung Klassenräume	340.255,94 €
Kosten gesamt	1.034.000,00 €

ntscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative/n.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage dient der Information. Es ist kein Beschluss erforderlich.